

Herr Steenken stellt die biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis und deren Arbeitsgebiete in Meckenheim, wie z.B. die Bewirtschaftung des Sortengartens, Umweltpädagogik und Grünlandpflege vor. Anschließend erläutert er kurz das Natura2000-Projekt zum Schutz des Ameisenbläulings, eines Falters, der auf die Pflanze Wiesenknopf angewiesen ist. Der Bauhof pflegt die Wegraine, welche als Trittsteine wichtig für die Wiederansiedlung des Bläulings sind, nach Absprache mit Herrn Steenken im Mai, damit sich der Wiesenknopf gegen Gräser durchsetzen kann. Die zweite Mahd erfolgt frühestens im September.

Rückfragen bezüglich der Mahd wurden durch Herrn Steenken ausführlich beantwortet.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich, ob und wie ein Rückschnitt von Hecken am Wegrand notwendig ist. Herr Steenken erläutert, dass die Wegraine für das Projekt nicht zu stark beschattet sein dürfen, sodass die Hecken in Abschnitten von jeweils 20-25 m Länge und einem Abstand zueinander von mindestens 100 m ca. alle 15 Jahre auf den Stock gesetzt werden sollten.